Konjukturbeobachtung für das Baugewerbe

2. Quartal 2006

KONJUNKTURBEOBACHTUNG BAUGEWERBE
II. Quartal 2006

Allgemeines zur Erhebung

An der Konjunkturbeobachtung der KMU-Forschung Austria und der Bundesinnung Bau für das 2. Quartal 2006 beteiligten sich insgesamt 417 Betriebe mit etwa 9.950 Beschäftigten.

15% der Betriebe beurteilen die aktuelle Geschäftslage mit "gut" (Vorjahr: 18%), 62% mit "saisonüblich" (Vorjahr: 62%) und 23% mit "schlecht" (Vorjahr: 20%).

Die aktuelle Geschäftslage wird schlechter als im Vorjahr beurteilt. Für das dritte Quartal 2006 geben die Betriebe jedoch durchwegs positive Auftragseingangserwartungen bekannt.

Auftragsbestände generell steigend

Im Bundesdurchschnitt sind die Auftragsbestände geringfügig gesunken. Seit dem zweiten Quartal 2005 ist der Auftragspolster um 0,8 Wochen auf 16,6 Wochen zurückgegangen.

Der durchschnittliche Anteil öffentlicher Aufträge am Auftragsbestand ist gestiegen und liegt in diesem Quartal bei 22%.

Bundesland	Auftrags-bestand II. Qu. 2006	Veränderung zum II. Qu. 05
Niederösterreich	22,3 Wo.	+ 2,9 Wo.
Oberösterreich	15,8 Wo.	+ 0,7 Wo.
Salzburg	12,8 Wo.	+ 0,2 Wo.
Vorarlberg	14,6 Wo.	+ 0,1 Wo.
Österreich	**16,6 Wo.**	**- 0,8 Wo.**
Wien	21,2 Wo.	- 1,9 Wo.
Tirol	8,3 Wo.	- 2,8 Wo.
Steiermark	15,3 Wo.	- 3,0 Wo.
Burgenland	13,0 Wo.	- 3,4 Wo.
Kärnten	14,0 Wo.	- 3,5 Wo.

Außer in Niederösterreich sind die Auftragsbestände gesunken bzw. nur geringfügig gestiegen. Bei den Niederösterreichischen Betrieben erhöhte sich der Auftragspolster vom hohen Vorjahresniveau um 2,9 Wochen auf durchschnittlich 22,3 Wochen.

Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg verzeichneten Zuwächse unter einer Woche, die Auftragsbestände liegen jedoch noch unter dem österreichischen Durchschnitt. In Wien schrumpfte der Auftragspolster zwar um 1,9 Wochen. Mit einem Absolutwert von 21,2 Wochen liegt Wien jedoch hinter Niederösterreich an zweiter Stelle.

Nur 8,3 Wochen beträgt der Auftragsbestand in Tirol, das damit seit dem letzten Quartal non niedrigem Niveau noch 2,8 Wochen verloren hat.

Auch Steiermark, Burgenland und Kärnten werden durch Verluste von jeweils mehr als drei Prozent unter das österreichische Durchschnittsniveau gedrückt.

Auftragseingangserwartungen niedriger aber positiv

Bundesweit erwarten 29 % der Betriebe steigende Auftragseingänge, wobei der Zuwachs auch diesmal vorwiegend aus dem Bereich privater und gewerblicher Auftraggeber prognostiziert wird. 8% der Betriebe befürchten eine Verschlechterung der Auftragslage und 61% erwarten keine Änderungen. Der Saldo zwischen positiven und negativen Erwartungen ist also mit 21% trotz der schlechten Beurteilung der aktuellen Geschäftslage eindeutig positiv.

Im **Burgenland** (Saldo: +50%) überwiegen die Optimisten besonders deutlich. Nur 3% befürchten einen Rückgang bei den Auftragseingängen.

Ähnlich positiv wird die Auftragslage im dritten Quartal durch die Betriebe in **Oberösterreich**, (+27% Saldo bei nur 5% Pessimisten), in der **Steiermark** (+29% bei 5% Pessimisten) und in **Wien** (+32% Saldo;. keine Negativerwartungen) beurteilt.

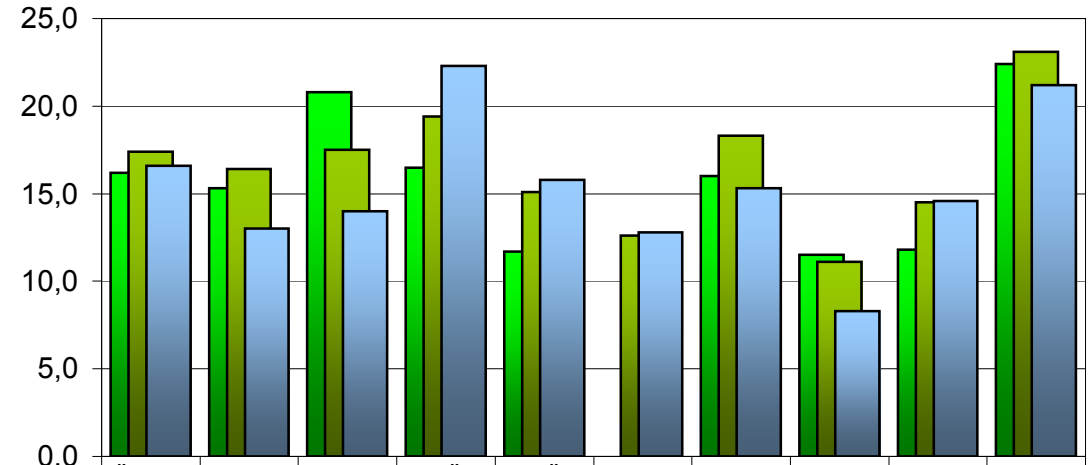
Die Betriebe in **Salzburg** (Saldo aus positiven und negativen Erwartungen: +17%), **Niederösterreich** (+16%) und **Tirol** (+17%) erwarten jedenfalls noch überwiegend eine Verbesserung der Auftragslage in den folgenden Quartalen)

24% der Betriebe in **Kärnten** gehen von wachsenden Auftragszahlen im zweiten und dritten Quartal aus. Dem gegenüber stehen 14%, die Rückgänge befürchten. Der Saldo ist mit 10% noch optimistisch.

Lediglich in **Vorarlberg** überwiegen die Pessimisten etwas bei einem negativen Saldo von 1%.

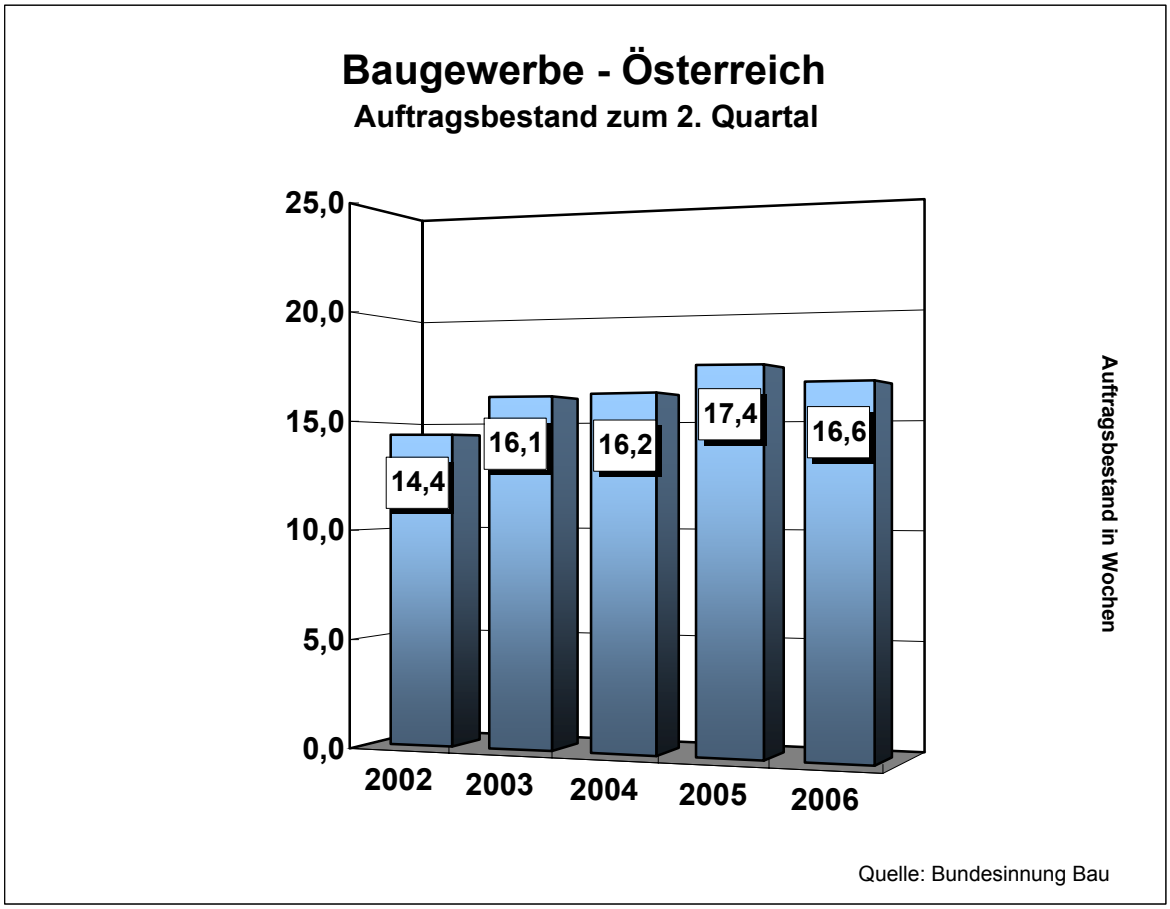
Im Bereich der Personalplanung ist der Saldo ebenfalls Österreichweit positiv. Mehr als die Hälfte der Betriebe plant jedenfalls das Personal im kommenden Quartal aufzustocken.

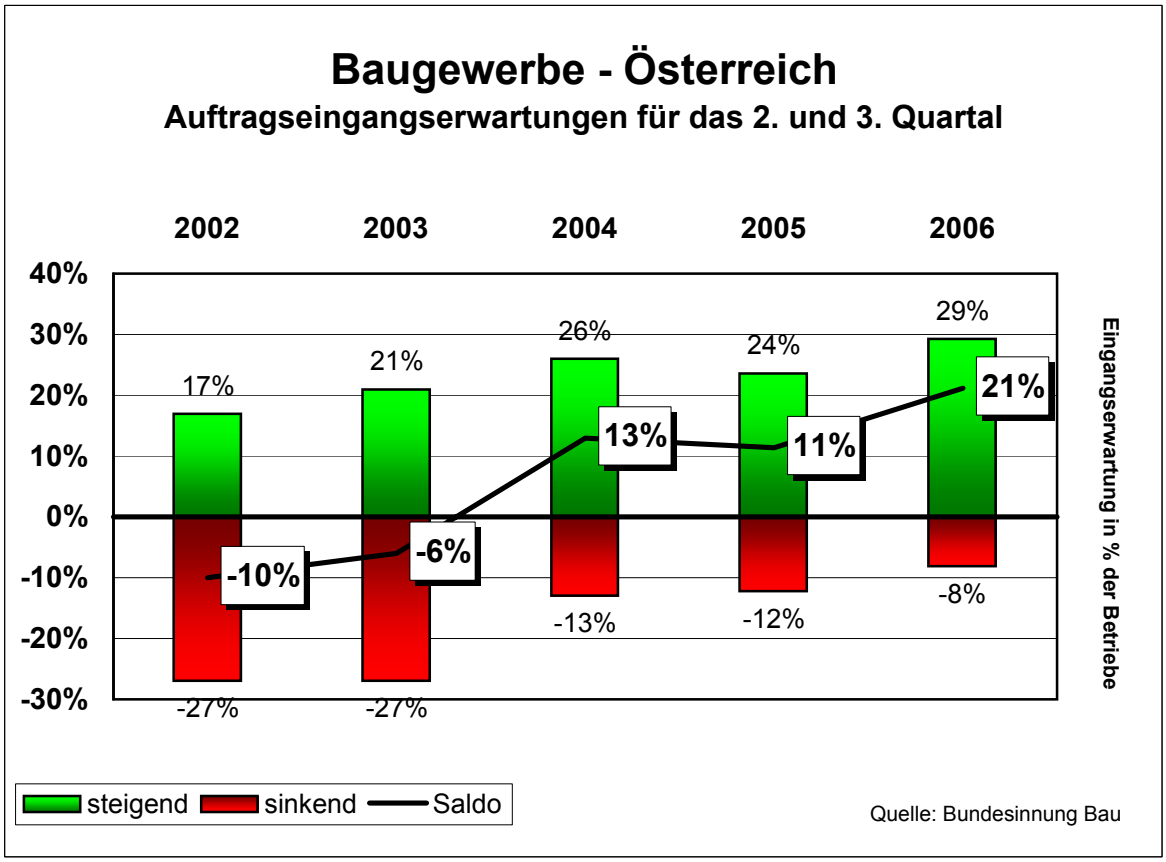
Wien, 05.06.2006
DI Peter Scherer
2006_2.doc

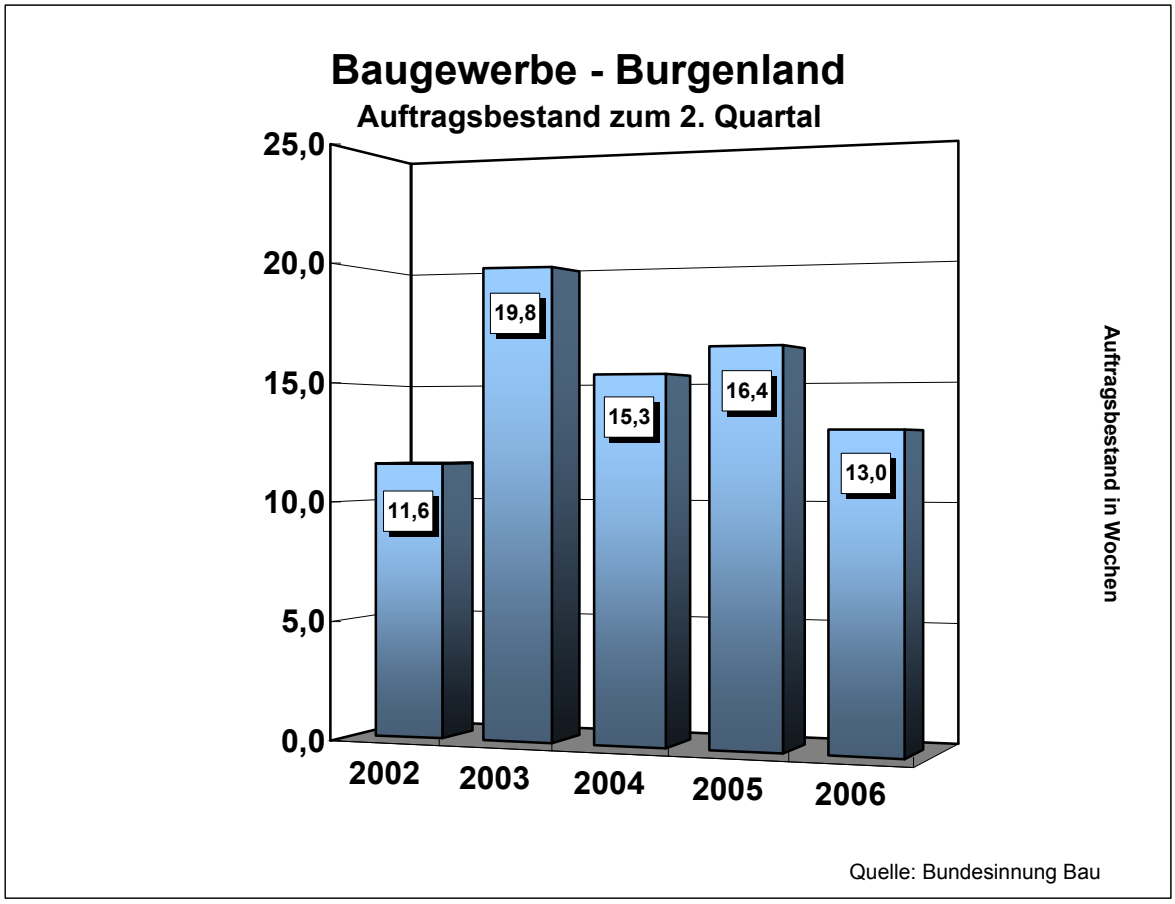


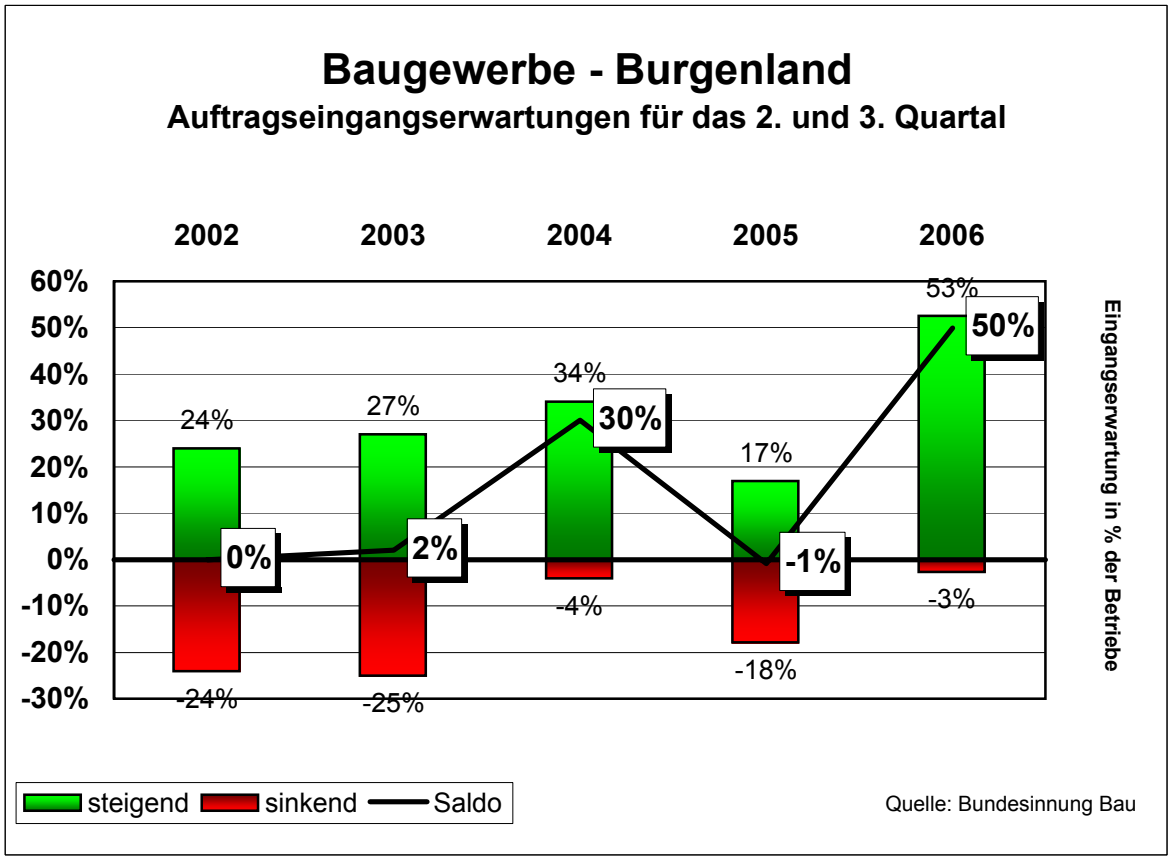
	Österr.	B	K	NÖ	OÖ	S	Stmk	T	V	W
2004	16,2	15,3	20,8	16,5	11,7	0,0	16,0	11,5	11,8	22,4
2005	17,4	16,4	17,5	19,4	15,1	12,6	18,3	11,1	14,5	23,1
2006	16,6	13	14,0	22,3	15,8	12,8	15,3	8,3	14,6	21,2

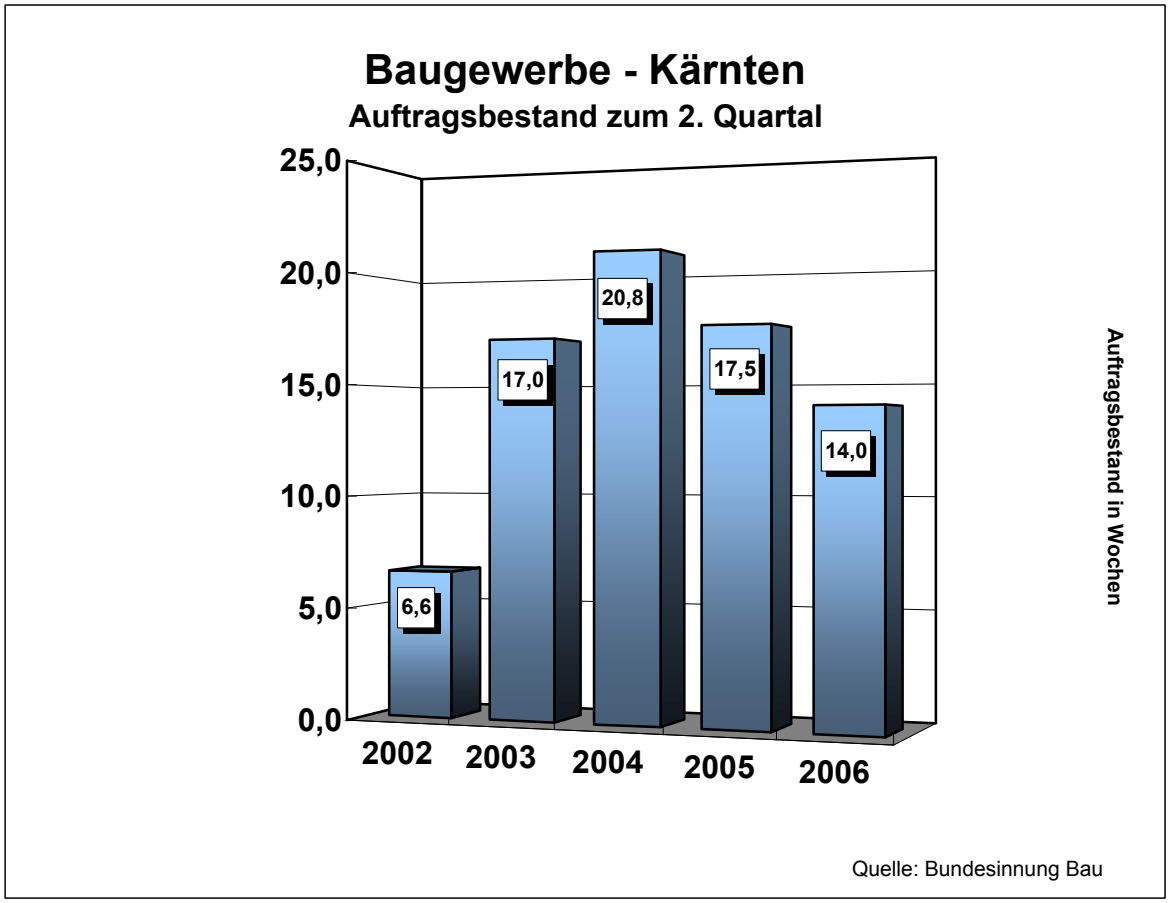
Quelle: Bundesinnung Bau

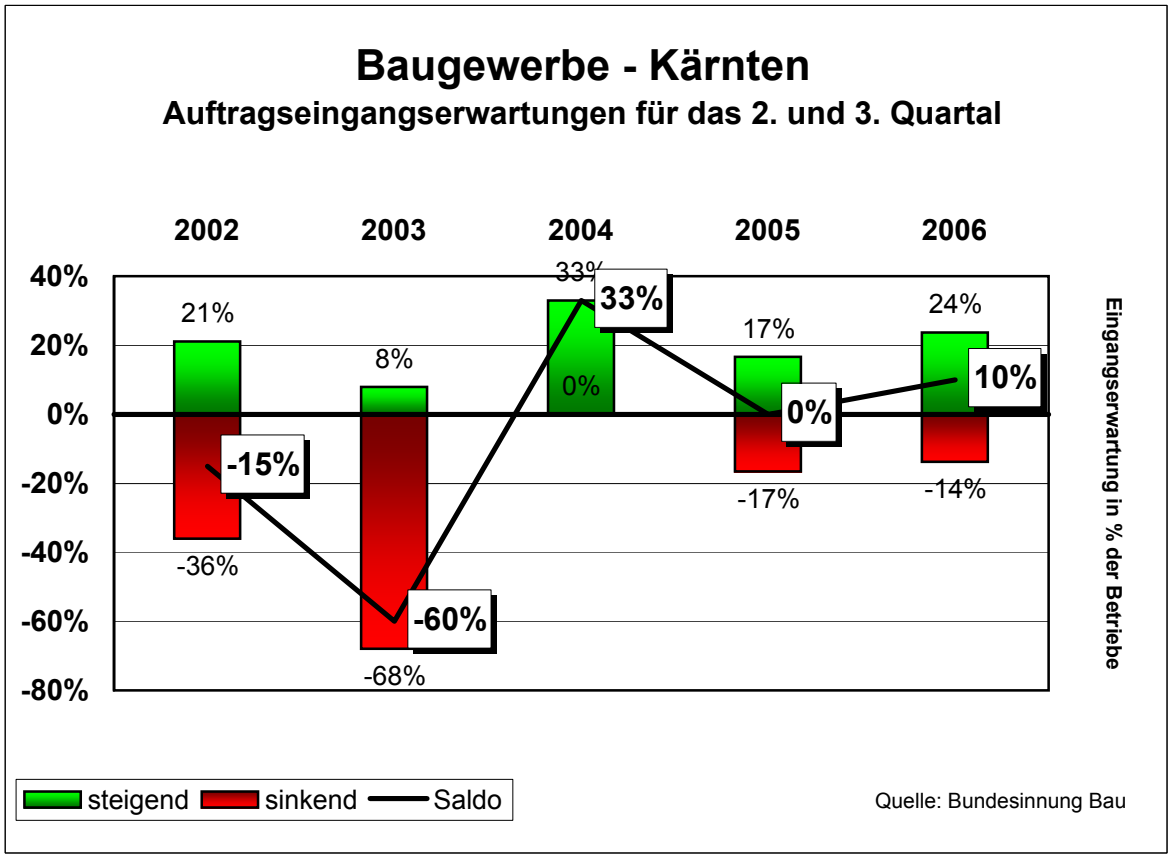

Baugewerbe - Österreich
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
14,4
16,1
16,2
17,4
16,6
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

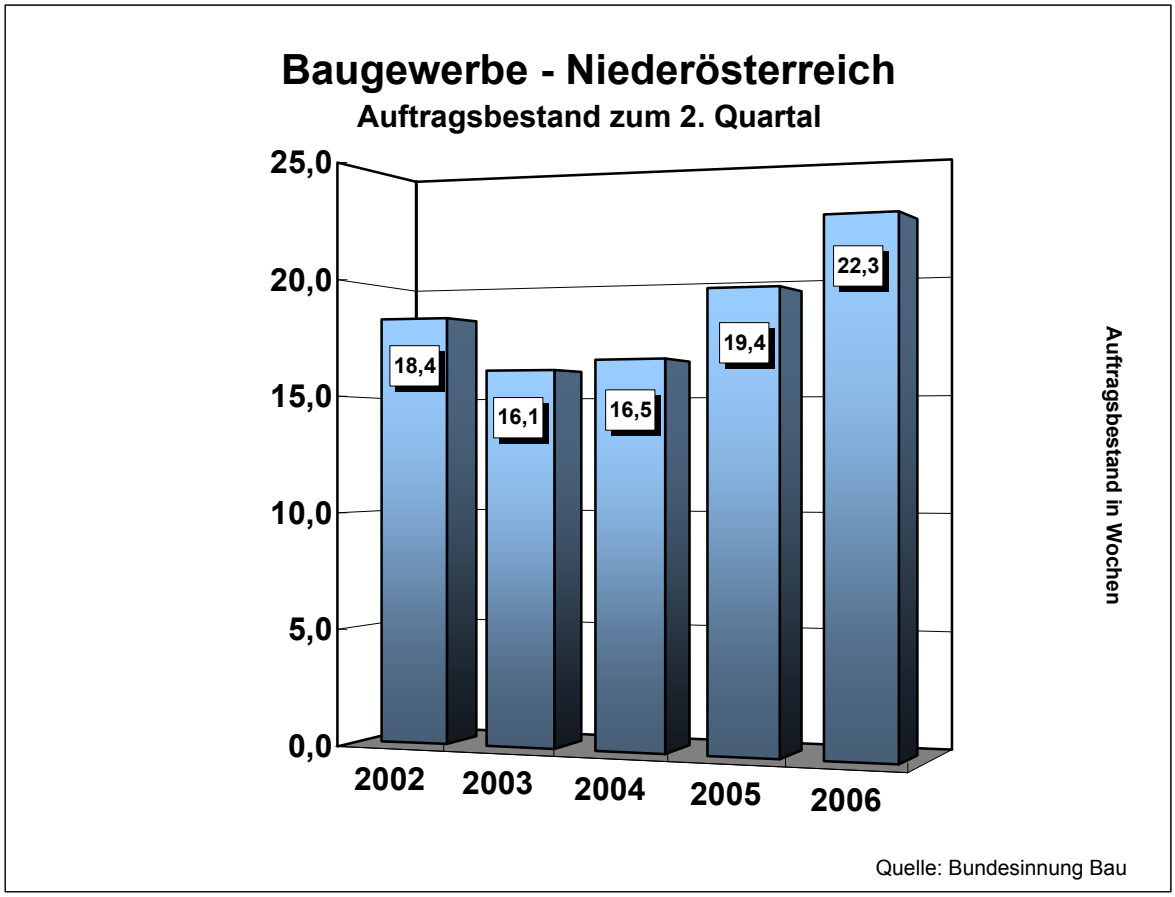

Baugewerbe - Österreich
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
17%
21%
26%
24%
29%
-10%
-6%
13%
11%
21%
-27%
-27%
-13%
-12%
-8%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

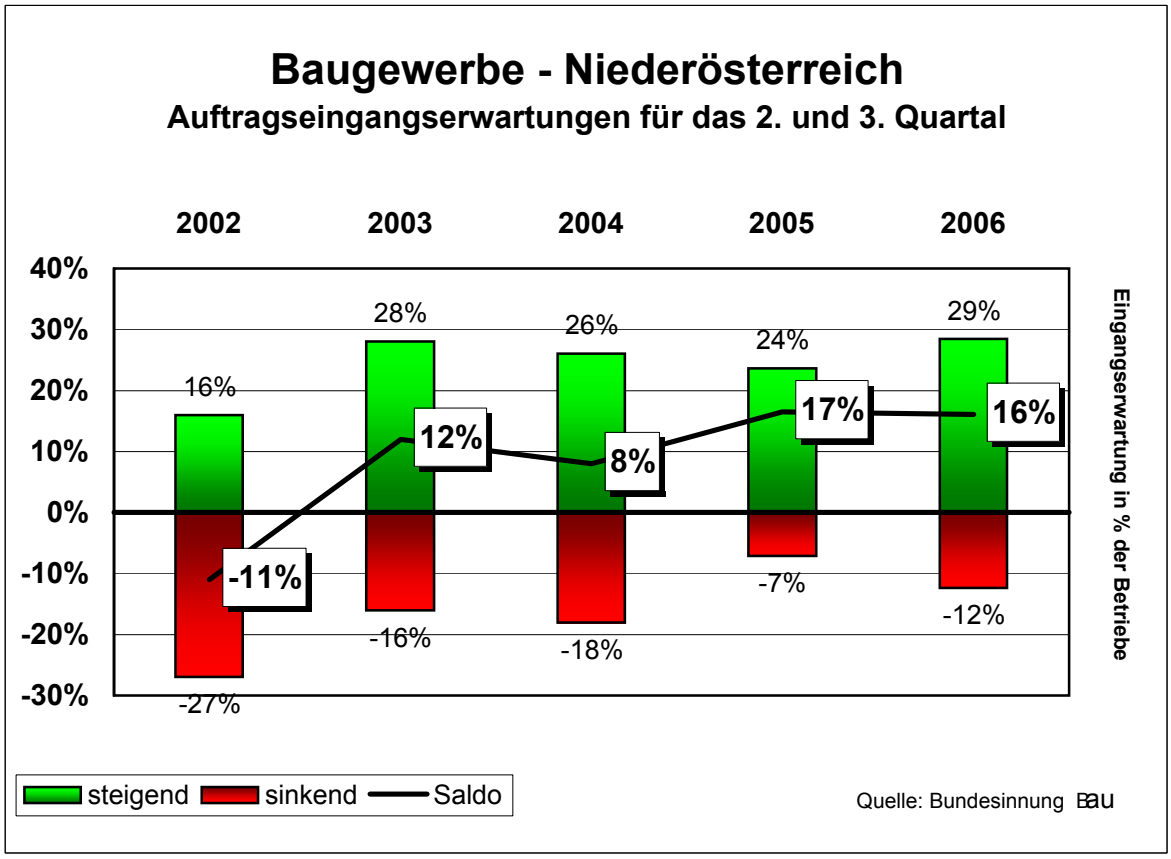

Baugewerbe - Burgenland
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
11,6
19,8
15,3
16,4
13,0
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

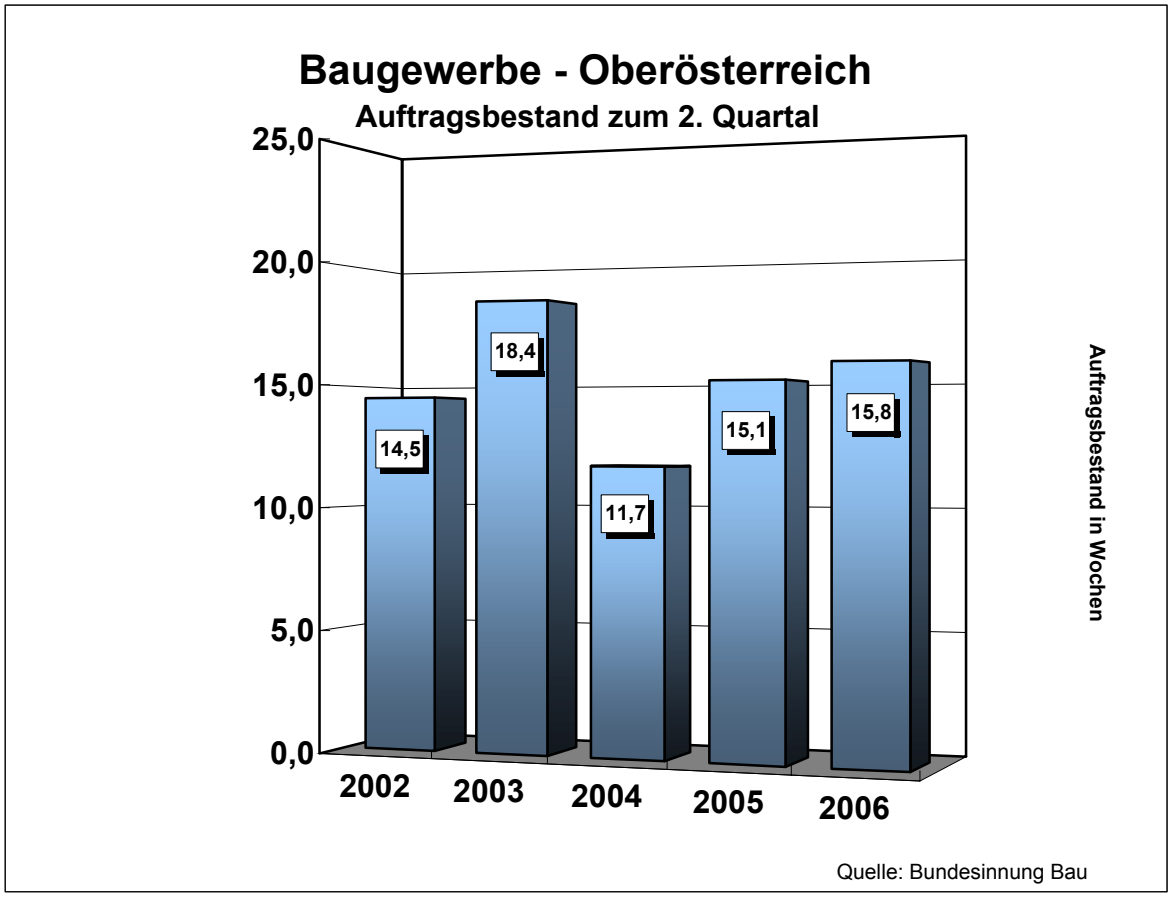

Baugewerbe - Burgenland
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
24%
27%
34%
17%
53%
0%
2%
30%
-1%
50%
-24%
-25%
-4%
-18%
-3%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

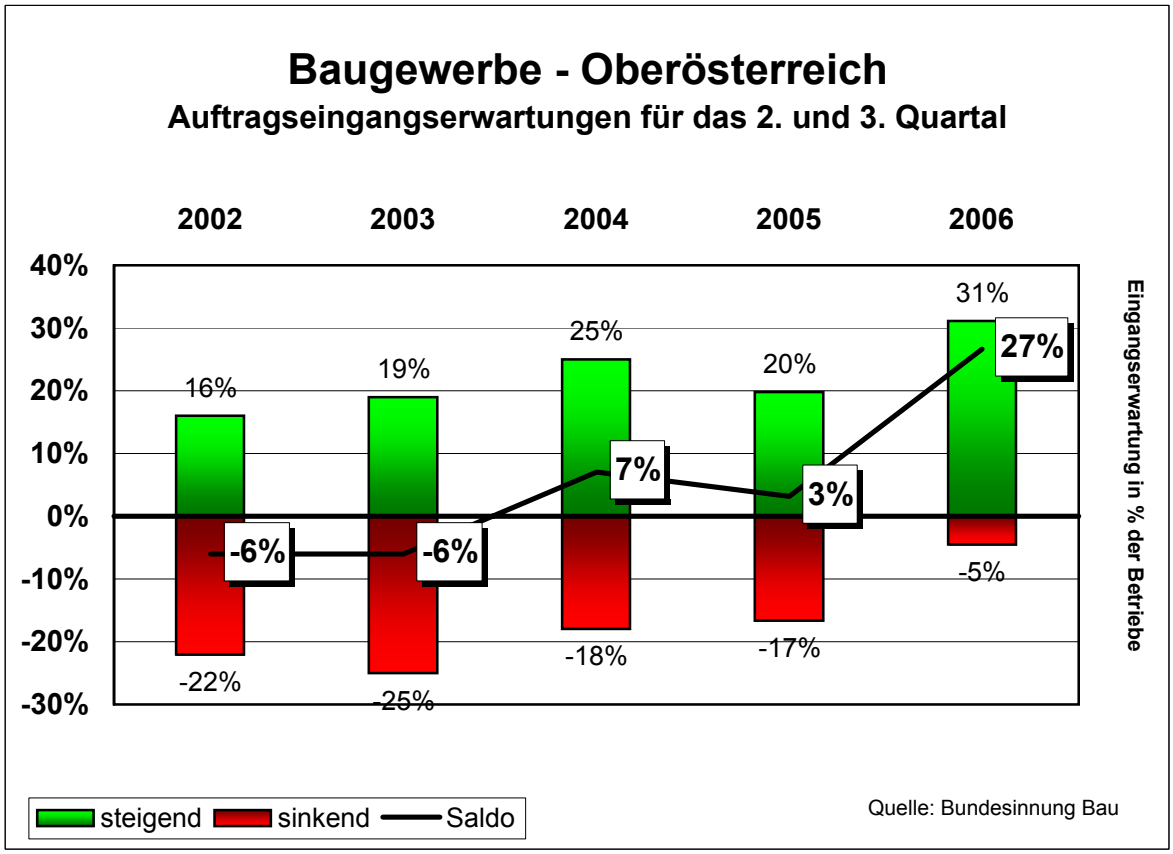

Baugewerbe - Kärnten
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
6,6
17,0
20,8
17,5
14,0
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

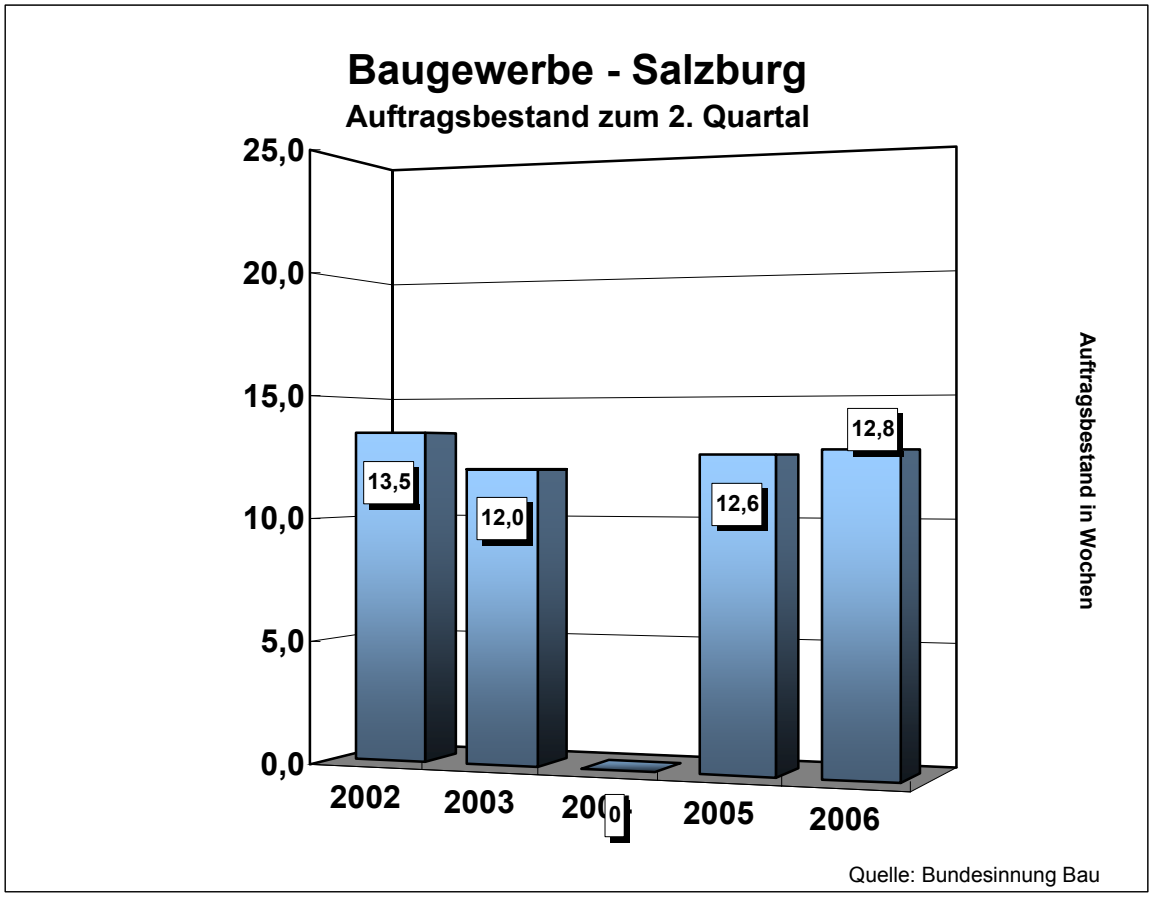

Baugewerbe - Kärnten
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
40%
20%
0%
-20%
-40%
-60%
-80%
21%
-36%
-15%
8%
-68%
-60%
33%
0%
33%
17%
-17%
0%
24%
-14%
10%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

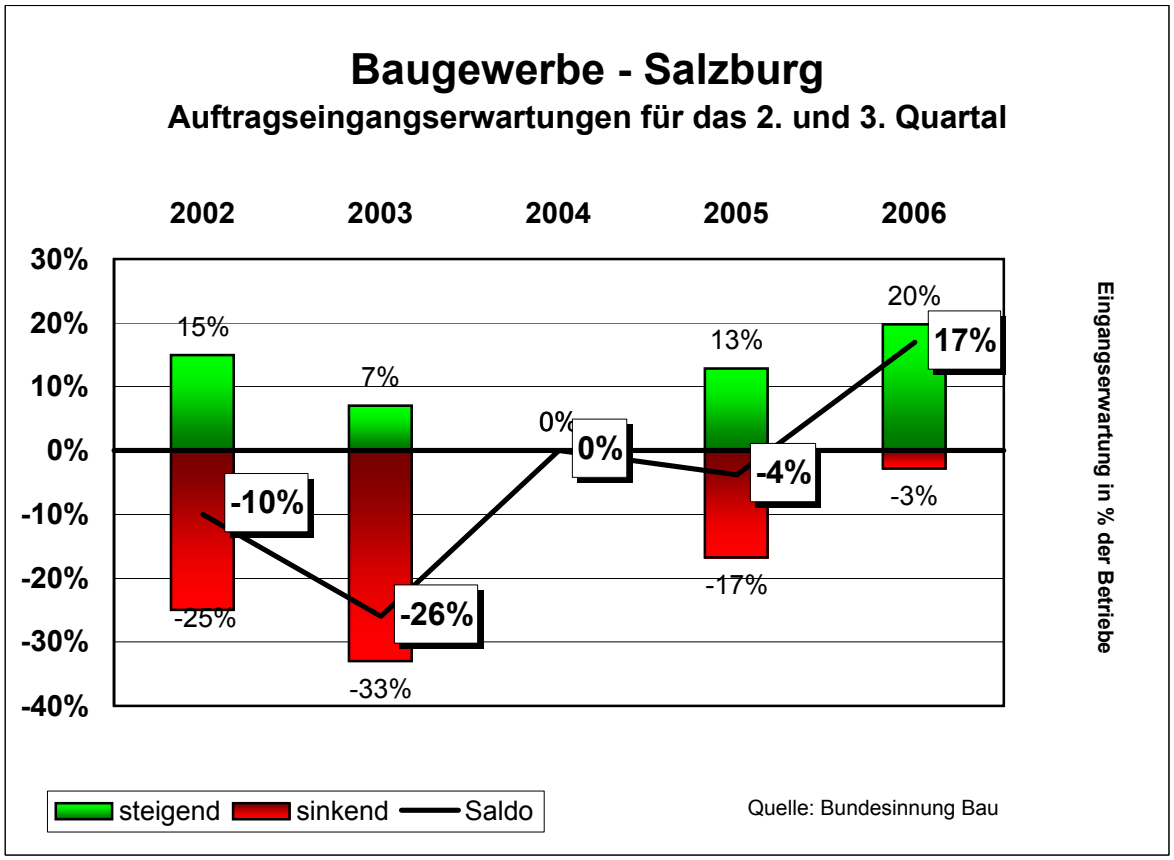

Baugewerbe - Niederösterreich
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
18,4
16,1
16,5
19,4
22,3
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

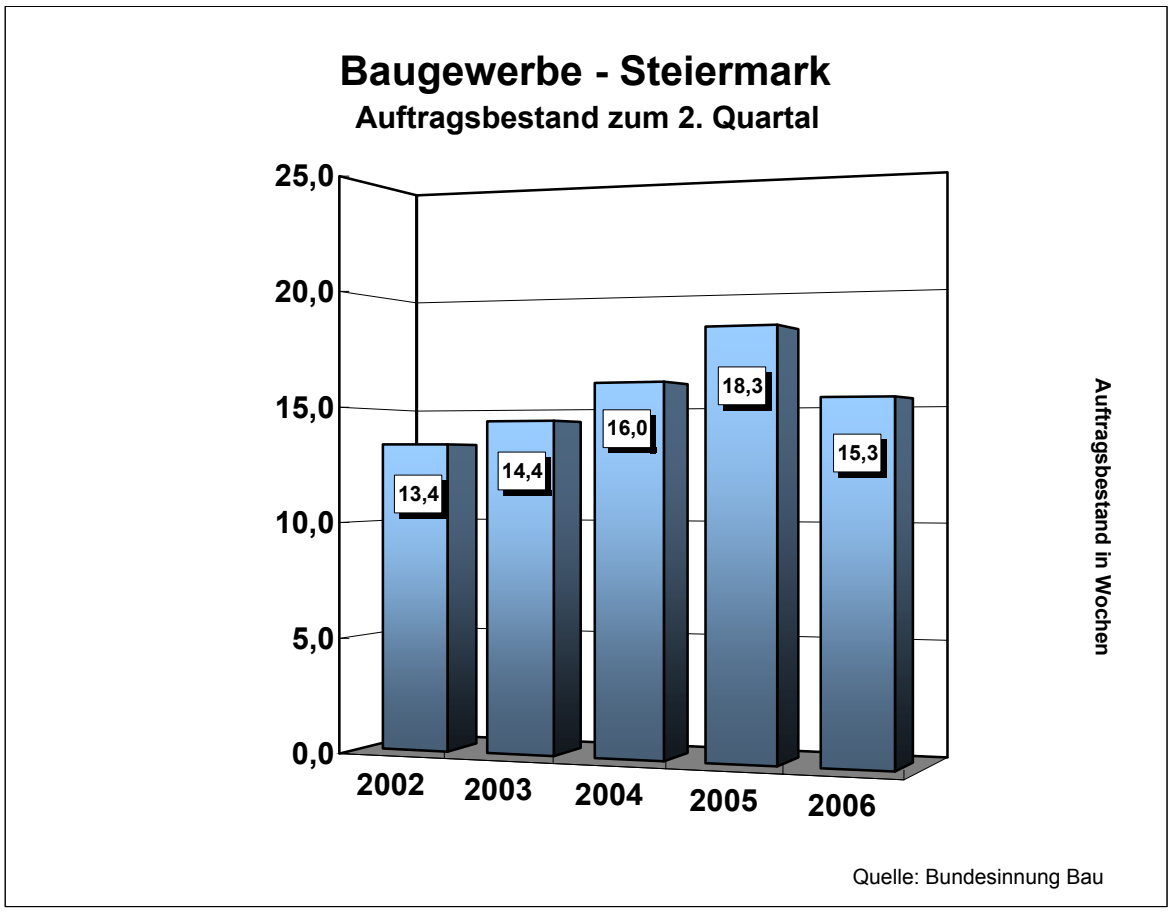

Baugewerbe - Niederösterreich
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
16%
28%
26%
24%
29%
-27%
-16%
-18%
-7%
-12%
-11%
12%
8%
17%
16%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

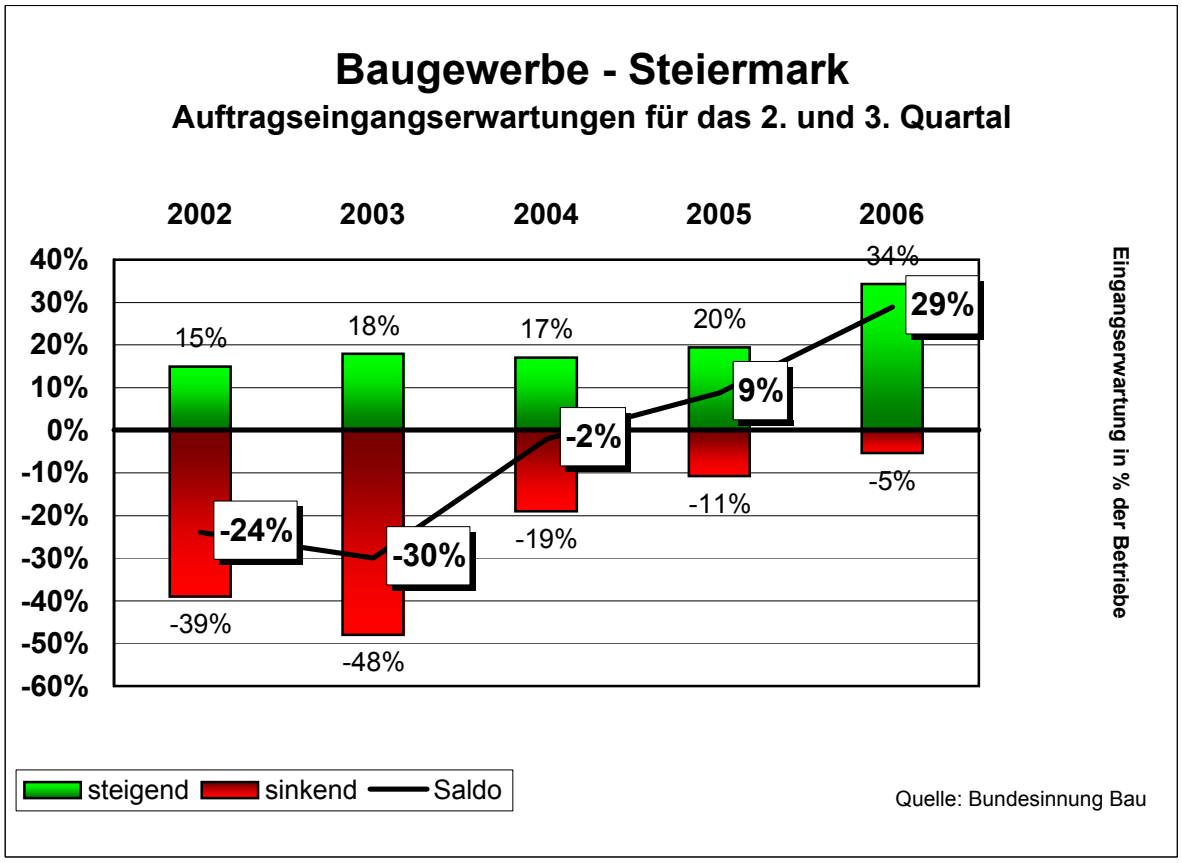

Baugewerbe - Oberösterreich
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
14,5
18,4
11,7
15,1
15,8
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

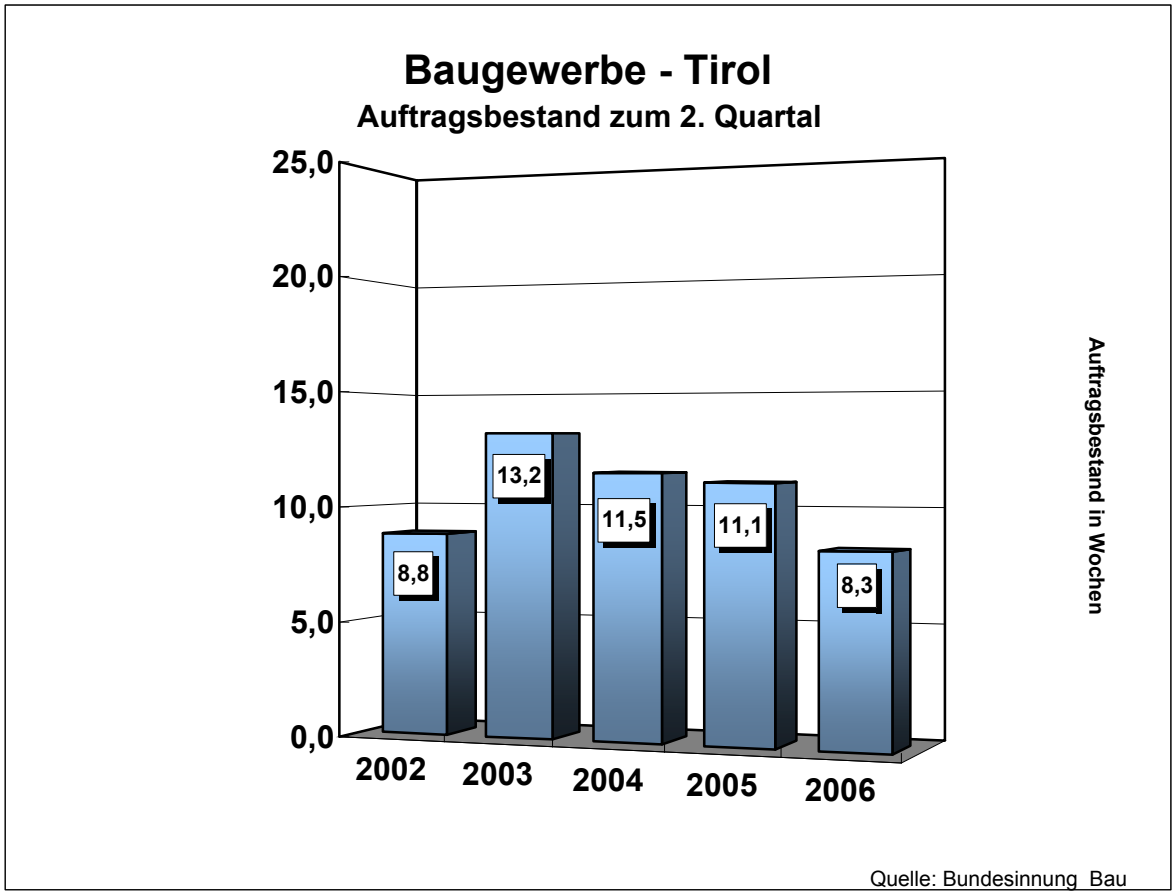

Baugewerbe - Oberösterreich
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
16%
19%
25%
20%
31%
-22%
-25%
-18%
-17%
-5%
-6%
-6%
7%
3%
27%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

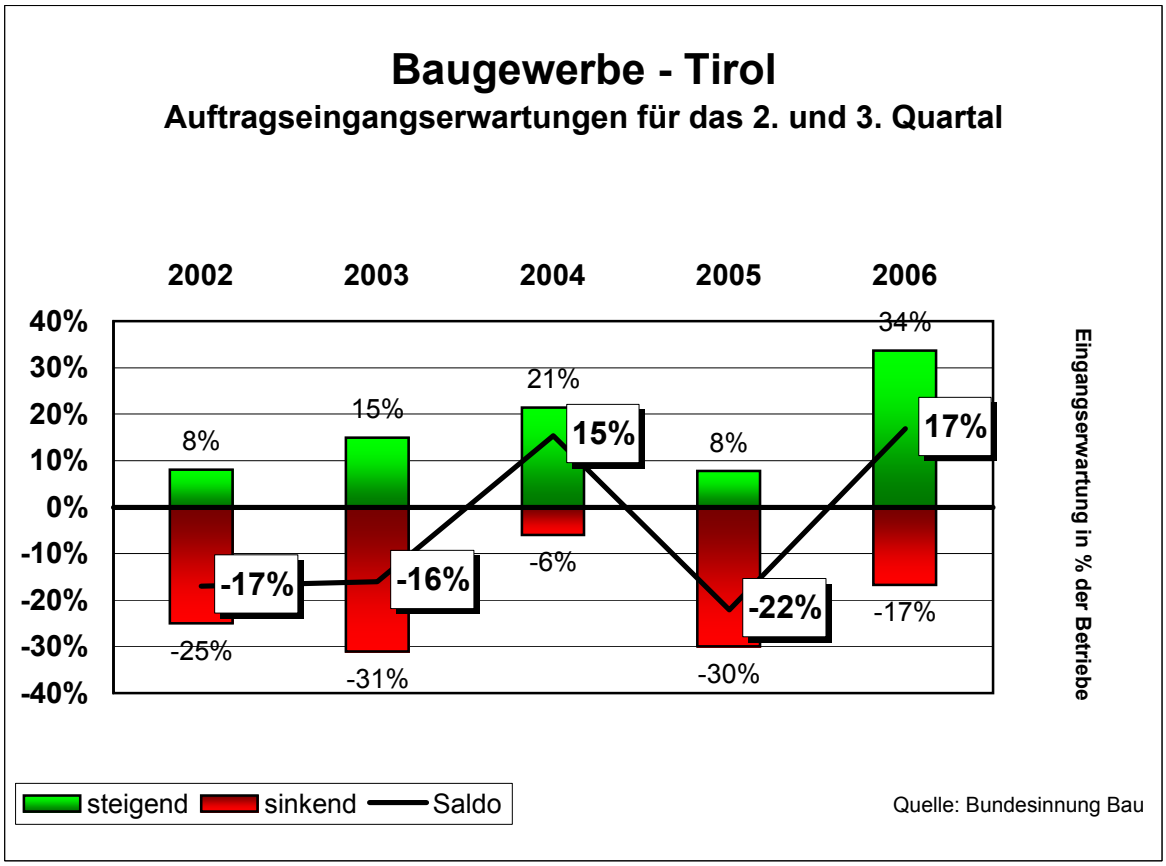

Baugewerbe - Salzburg
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
13,5
12,0
0
12,6
12,8
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

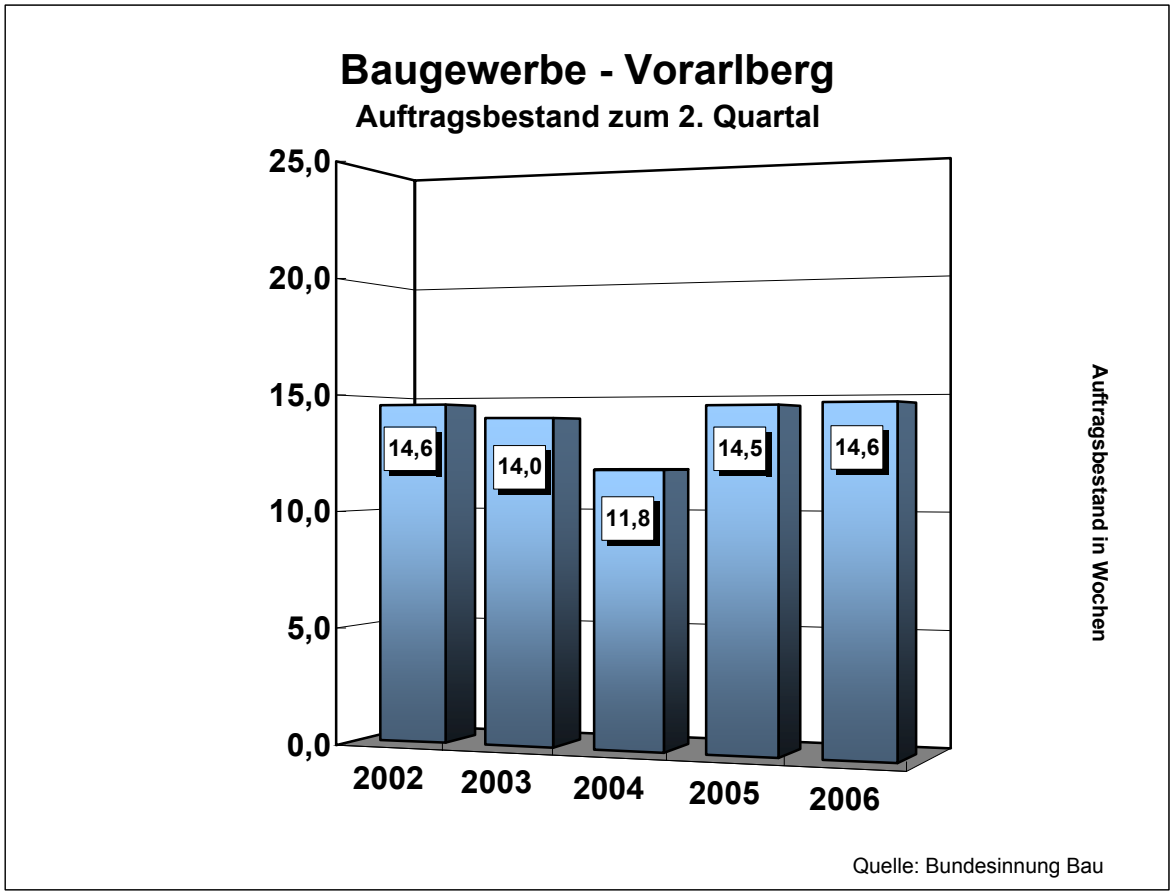

Baugewerbe - Salzburg
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
15%
-25%
-10%
7%
-33%
-26%
0%
0%
13%
-17%
-4%
20%
-3%
17%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

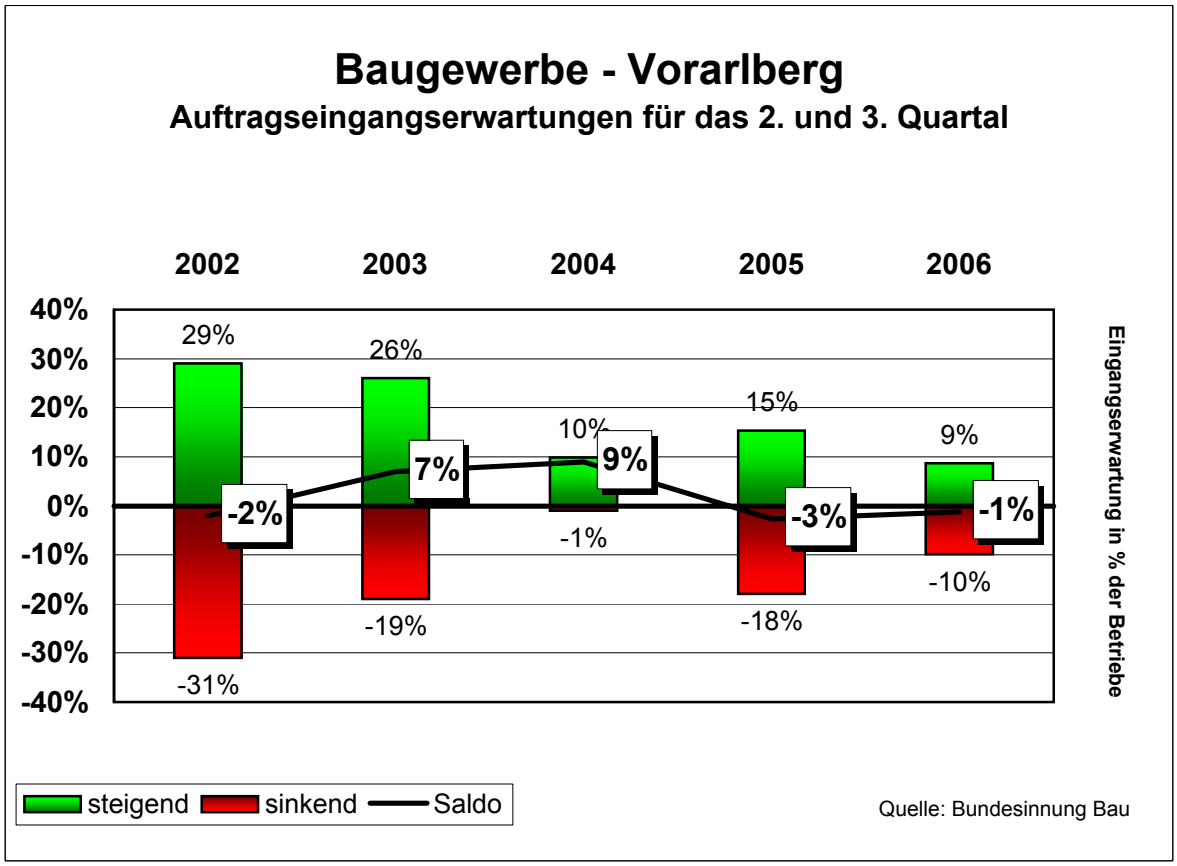

Baugewerbe - Steiermark
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
13,4
14,4
16,0
18,3
15,3
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

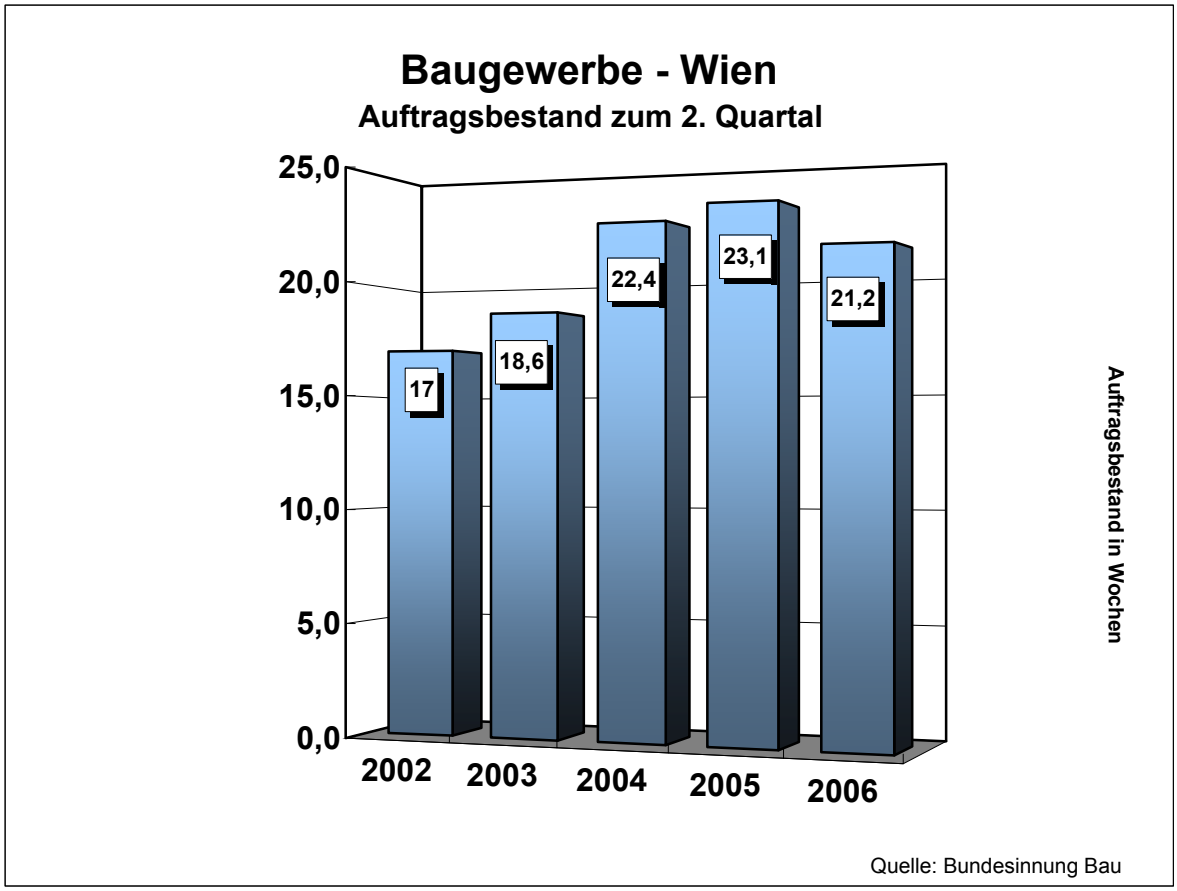

Baugewerbe - Steiermark
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
-50%
-60%
15%
18%
17%
20%
34%
29%
9%
-2%
-24%
-30%
-39%
-48%
-19%
-11%
-5%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

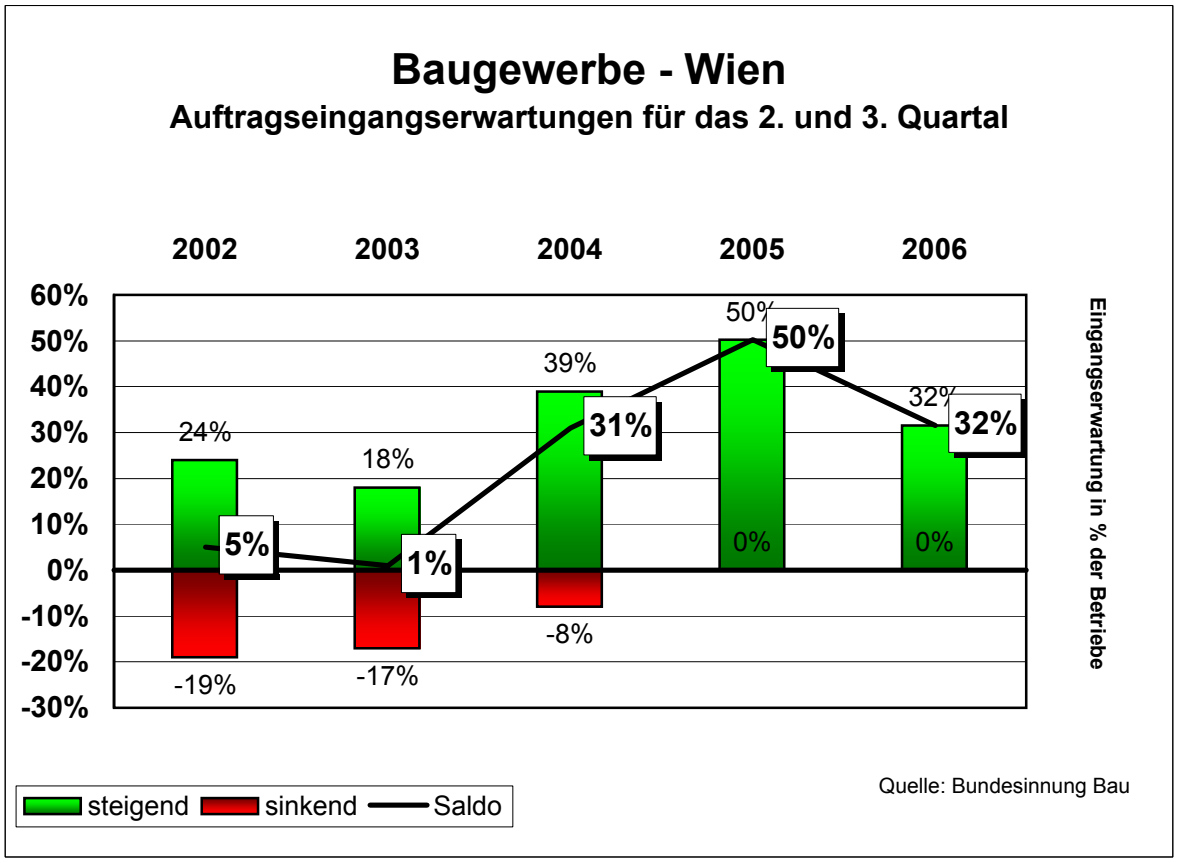

Baugewerbe - Tirol
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
8,8
13,2
11,5
11,1
8,3
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Tirol
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
8%
-25%
-17%
15%
-31%
-16%
21%
-6%
15%
8%
-30%
-22%
34%
-17%
17%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Vorarlberg
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
14,6
14,0
11,8
14,5
14,6
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Vorarlberg
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
29%
-31%
-2%
26%
-19%
7%
10%
-1%
9%
15%
-18%
-3%
9%
-10%
-1%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Wien
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
17
18,6
22,4
23,1
21,2
2002
2003
2004
2005
2006
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Wien
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2002
2003
2004
2005
2006
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
24%
-19%
5%
18%
-17%
1%
39%
-8%
31%
50%
0%
50%
32%
0%
32%
Eingangserwartung in % der Betriebe
Quelle: Bundesinnung Bau
steigend
sinkend
Saldo